



Fachgruppe Latein

Gymnasium Eversten · Theodor-Heuss-Straße 7 · 26129 Oldenburg · Tel. 0441/5050270 · Fax 0441/5050276

Schulinterner Arbeitsplan für das Fach Latein Klasse (9.2.) 10

Grundlage: Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10 Latein, Hannover 2017

Beschlossen auf der Fachkonferenz am 04.02.2026

Viele Kompetenzen aus dem KC werden sukzessive erworben und geübt. Diese Kompetenzen sind der Darstellung in Auswahl vorangestellt.

Für eine detaillierte Auflistung der Kompetenzen, die am Ende von Klasse 10 erreicht werden sollen, vgl. das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium – Schuljahrgänge 5 -10, 2017, S. 11-30.

Sprachkompetenz

Lexik

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1000 Wörtern und Wendungen,
- beherrschen nach Maßgabe der gelesenen Originallektüre einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz,
- nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden.

Morphologie und Syntax

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse (s. konkrete Ausgestaltung)
- unterscheiden syntaktische Funktionen von Kasus und Verbformen und bestimmen Satzglieder und ihre jeweiligen Füllungen.

Latein als Verständigungsmittel

Die Schüler und Schülerinnen ...

- sprechen lateinische Wörter richtig aus und lesen lateinische Texte intonatorisch angemessen. Denn sie lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln sinnadäquat vor.

Textkompetenz

Erschließen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode).
- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.

Übersetzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden verschiedene Übersetzungsstrategien an,
- gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig,
- benennen zentrale Problemstellungen des Textes.
- benennen weitere stilistische Gestaltungsmittel (z. B. Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Trikolon) und beschreiben ihre Wirkung.
- benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale (z. B. auktoriale Erzählweise bei Caesar).
- vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien.
- setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (z. B. fiktiver Brief des Autors des lateinischen Textes an einen vorgegebenen Adressaten).

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen Biografien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten.
- Imperium Romanum.
- reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen (z. B. bellum iustum) in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension.
- vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen (z. B. Text, Bild, Struktur)

Textkompetenz: Lektüre/Inhalte	Sprachkompetenz: Morphologie und Syntax	Sprachkompetenz: Lexik	Arbeit mit dem Wörterbuch
<p>Jg. 9: Abschluss der Lehrbuchphase im Laufe des Schuljahres, Ausstieg unter Verzicht auf L26 - 30</p> <p><i>Fakultativ:</i> Übergangslektüre oder Einstiegslektüre</p>	<p><i>Deponentien</i> <i>Semideponentien</i> <i>Indefinitpronomina (aliquis, quisque)</i> <i>fieri</i> <i>Partizip Futur Aktiv</i> <i>Infinitiv Futur aktiv</i></p>		
<p>Jg. 10: Die SuS „gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z. B. Nepos, Caesar, Phaedrus, Hygin, Gellius, Einhard, Caesarius von Heisterbach, anhand von Passagen der Vulgata oder der Legenda Aurea“</p> <p>Es obliegt der Lehrkraft, eine für die Lerngruppe geeignete Lektüre auszuwählen.</p>	<p><i>Konjunktiv im Hauptsatz: Potentialis und Deliberativ</i> <i>Ncl</i> <i>oratio obliqua</i> <i>Relative Verschränkungen</i> <i>Futur II</i> <i>Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv)</i></p> <p>Die Grammatikarbeit erfolgt Lektürebegleitend, anhand von Übungsmaterial und unter Verwendung einer Systemgrammatik</p> <p>Im Verlauf des Schuljahres: Grammatikrepetitorium (Lektürebegleitend oder davon getrennt)</p>	<p>Lernvokabular aus Roma/später Pontes aus den ausgelassenen Lektionen</p> <p>Pflege des Grundwortschatzes</p> <p>Autorenspezifisches Vokabular (im Anhang der Textausgabe / von der Lehrkraft erstellte Listen)</p>	<p>Stowasser wird von allen Schüler:innen angeschafft</p> <p>Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch mit Beginn der Lektürephase</p> <p>„Die Verwendung des Wörterbuches in schriftlichen Lernkontrollen kann im Schuljahrgang 9 als Vorbereitung auf die Lektürephase beginnen, ab dem Schuljahrgang 10 ist die Verwendung des Wörterbuches verpflichtend“</p>